

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 08.06.2018

1. Der Vorsitzende informiert über die wesentlichen Tagesordnungspunkte der GVK am 16./17.04.2018 in Bremen. Themen dort waren u.a. die Einrichtung einer zentralen Beschwerdestelle im Zuge der MeToo-Debatte, die Erarbeitung eines Konzepts zu den Messeauftritten der ARD sowie die Verabschiedung des Berichts über die wirtschaftliche und finanzielle Lage an die Landtage.
2. Der stellvertretende Justitiar des hr berichtet über die mündliche Verhandlung vor dem BVerfG am 16.05.2018, in der es um die Verfassungsmäßigkeit des Rundfunkbeitrags ging.
3. Der Vorsitzende berichtet vom Sportforum der GVK in Baden-Baden, an dem zahlreiche Sportjournalisten verschiedener Medien teilgenommen haben. Diese hätten sich insbesondere für die Bestrebungen von ARD und ZDF zum Betrieb eines gemeinsamen Studios bei sportlichen Großereignissen interessiert. Außerdem sei erneut deutlich geworden, dass die Erwartungen der Veranstalter hinsichtlich der Rechtekosten für die Berichterstattung seitens des öffentlich-rechtlichen Rundfunks künftig kaum noch zu erfüllen sein werden.
4. Der Intendant berichtet über einen erneuten Versuch der Länder, bei der Novellierung des Telemedienauftrags zu einer Einigung zu gelangen. Der aktuell vorgelegte Entwurf werde auf der Ministerpräsidentenkonferenz am 14.06.2018 beraten. Er bleibe zwar deutlich hinter den Erwartungen zurück, biete aber auch gewisse Verbesserungen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und sei offenkundig die letzte Möglichkeit einer Einigung auf Länderebene. Daher hätten Verlegerseite und auch die Intendanten signalisiert, den Entwurf mitzutragen.
5. Der Verwaltungsrat berät über den Bericht in der Medienkorrespondenz vom 07.06.18, nach dem sechs Bundesländer einen Reformplan für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk erarbeitet hätten, der u.a. ein indexiertes Beitragsmodell vorsieht. Es besteht Konsens, dass man vor einer Reform der Rundfunkfinanzierung den Ausgang des laufenden Verfahrens vor dem Bundesverfassungsgericht abwarten sollte.
6. Der Verwaltungsrat informiert sich über den geschlossenen Vergleich im Rechtsstreit des IRT um die Vermarktung des mpeg-Patents.
7. Der Verwaltungsrat wählt einstimmig drei Mitglieder in den Aufsichtsrat der hr werbung gmbh.
8. Der Verwaltungsrat wählt einstimmig drei Mitglieder in den Aufsichtsrat der hr Senderservice GmbH.

9. Der Verwaltungsrat empfiehlt nach ausführlicher Beratung und auf Basis der Vorberatungsergebnisse des Wirtschaftsausschusses die Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts 2017 sowie die Entlastung des Intendanten.

10. Der Verwaltungsrat berät ausführlich über den Wirtschaftsbericht des 1. Quartals 2018 und nimmt diesen zur Kenntnis.

11. Der Verwaltungsrat berät auf Basis ausführlicher Informationsvorlagen über die Verwendung der Mittel für „Strategische ARD-Projekte“, die Sportrechtebudgetentwicklung in 2017, die Übersicht der Jahresrechnungen der GSEA des Geschäftsjahres 2017, den 21. KEF-Bericht sowie über Beschaffungen zwischen 30 und 100T€ im 2. Halbjahr 2017.

gez. Armin Clauss